

Baden Rhinos auf Sieg eingestellt

ESC Hügelsheim erwartet in der Eishockey-Regionalliga Schlusslicht EV Ravensburg

Hügelsheim (ndm). Nach drei Auswärtsspielen in Folge dürfen die Baden Rhinos am heutigen Samstag (19.30 Uhr) gegen den EV Ravensburg wieder zu Hause in der Eisarena im Baden-Airpark auflaufen. „Endlich wieder ein Heimspiel“, wird sich Pavol Jancovic, Trainer des Eishockey-Regionalligisten ESC Hügelsheim denken. Denn: In allen bisherigen Auswärtspartien erwischte es mindestens einen seiner Spieler. Denis Friedberger (Kreuzbandriss) und Raphael Diebold (Schlüsselbeinbruch) traf es am Schlimmsten. Beide werden in diesem Jahr kein Spiel mehr bestreiten können.

Hoffnung gibt, dass die zuletzt angeschlagenen Nico Nellissen und Sebastian Wolf in den Kader zurückkehren. Zu-

dem steht Matthias Brahmer wieder zur Verfügung. In dieser Woche wurde außerdem bekannt, wie lange die Baden Rhinos auf ihren Kanadier Math Fleury verzichten müssen. Der Verband sperrte den Allrounder nach einem harten Check für fünf Spiele. Er ist somit erst im November wieder spielberechtigt.

Nach einem Sieg aus den ersten vier Spielen stehen die Baden Rhinos derzeit auf Platz sieben. Wie eng es in diesem Jahr zugeht, sieht man an der Tabelle. Platz drei trennen gerade einmal drei Punkte von Rang acht. Somit bietet sich heute für die Hügelsheimer die Gelegenheit, Boden gutzumachen, zumal Ravensburg das bisher einzige sieglose Team der Regionalliga ist. Gegen Zweibrücken verlor das Team aus der Puzzle-

stadt nach einer 4:1-Führung noch mit 4:5, in Schwenningen gab es eine 5:8-Niederlage. Für die badischen Gastgeber gibt es deshalb nur ein Ziel. „Drei Punkte müssen her – egal wie“, benennt der zuletzt treffsichere Rouven Siel die Marschrichtung.

Auch aufgrund der vielen Ausfälle von Leistungsträgern kommt es derzeit umso mehr auf die Routiniers wie Siel oder Obermann an. Ihre langjährige Erfahrung ist gefragt, um in den entscheidenden Situationen die Weichen auf Sieg zu stellen. Mit Erfolgen heute gegen Ravensburg sowie in den beiden kommenden Partien in Eppelheim und gegen Stuttgart könnten die Hügelsheimer einen großen Schritt in Richtung oberes Tabellendrittel tun.